

Leichtathletik in der

Fußspur

DiK

—Westen zu Berlin

1/2017



Das Titelbild zeigt Silvester Göbel mit seiner Auszeichnung beim diesjährigen Eisbeinessen.

Abteilungsleiter: Achim Hoffmann, Reichensteiner Weg 20, 14195 Bln,
T: 55526215, Handy: 01794790454, E-Mail: achim.runner1941@gmail.com

Kassenwart: Bernd-Ulrich Eberle, Dürerstr.30, 12203 Bln., T:8333872,
Handy: 015773869897, E-Mail: bernd-ulrich.eberle@arcor.de

Meldewesen für DJK Westen

Sportwart: Achim Hoffmann, Reichensteiner Weg 20, 14195 Bln, T: 55526215,
Handy: 01794790454, E-Mail: achim.runner1941@gmail.com

Homepage: Wolfgang Zitzlaff, Stanzer Zeile 44-46, 12209 Berlin, T: 771 74 23
E-Mail: wolfgang@djk-westen.de

Leichtathletik der DJK- Westen im Internet: <http://www.djk-westen.de>

Mitgliedsbeitrag

E 1	Erwachsene	92,00
E 2	Jugendliche bis 18 J., Erwachsene ohne eig. Einkommen, Rentner, Sozialfälle	46,00
F 1	Ehepaare	122,00
F 2	Erwachsener m. Kind	107,00
F 3	Familienbeitrag	122,00
Aufschlag für Nichtzahlung im 1.Quartal:		5,00

Konto: DJK Westen -Leichtathletik
IBAN: DE93 3706 0193 6005 7600 44
BIC: GENODED1PAX

Fußspur: W. Zitzlaff

Berichte und/oder Fotos von Günther Diels, Achim Hoffmann, Peter Krzonkalla,
Peter-René Ladwig, Oliver Muth, Christa Orlowski, Karin u. Jens Paape und
Wolfgang Zitzlaff

Protokoll der Abteilungsversammlung der Leichtathleten des SV DJK Westen zu Berlin e.V.

Termin: 5.04.2017

Ort: Sitzungsraum Rotter-Casino Stadion Lichterfelde

Beginn: 19.10 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

25 Teilnehmer lt. Anwesenheitsliste, Gast: Vorsitzender der DJK-Westen Günther Löscher

TOP 1 Begrüßung

Begrüßung durch Achim Hoffmann. Achim berichtet, dass unser Mitglied Bernhard Gromadecki am 31. März 2017 verstorben ist. Die Anwesenden erheben sich zu seinem Gedenken.

Anschließend schlägt Achim W. Zitzlaff als Versammlungsleiter vor. (Abstimmungsergebnis: Keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen)

TOP 2 Feststellungen der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 3 Gegenstimmen angenommen.

TOP 4 Protokoll der letzten Abteilungsversammlung

Das Protokoll der letzten Abteilungsversammlung wird genehmigt.

TOP 5 Berichte der Abteilungsleitung, des Kassenwartes und der Kassenprüfer

Bericht der Abteilungsleitung für das Jahr 2016

Unsere Veranstaltungen:

- Chinesischer Neujahrslauf im Grunewald
- Sieger-Ehrung der erfolgreichen Wettkämpfer im vereinsinternen Ausdauerdreikampf (Supercup) anlässlich des traditionellen Eisbeinensens
- Tempo-Gefühl-Staffel
- DJK-Werfertage am 6.8. und 30.10.2016
- Weihnachtsfeier bei Rotter im Lichterfelder Stadion
- **Sportliche Erfolge:**
- Berlin-Brandenburgische Meisterschaften 10 km Straße: 1.M75 Achim Hoffmann, 3.M70 Silvester Göbel
- Berlin-Brandenburgische Meister in der 3 x 800 W50: Karin Paape, Petra Stüber und Tessa Zöllner
- Berlin-Brandenburgische Meisterschaften Hammerwerfen: 2.Männer Sean Güttler
- Offene Berlin-Brandenburgische Meisterschaften Hammerwerfen: 1. MJ U20 Sean Güttler
- Norddeutsche Meisterschaften Hammerwerfen: 2. MJ U20 Sean Güttler
- Gute Platzierungen in den Altersklassen: z.B. beim **Lauf im Britzer Garten, Lauf der Sympathie, SCC-Halbmarathon, Airport Night Run Berlin**, Lichtenauer Halbmarathon (Oberelbe), Lichtenrader Meile, Potsdamer Schlösserlauf, Mercedes-Benz Halbmarathon

(BBM), Berlin Marathon, Teltowkanal Halbmarathon, Viertelmarathon bei der Stolpertruppe etc.

Außerdem:

- DJK-Mitglieder halfen bei verschiedenen Laufveranstaltungen in Berlin z.B. Berlin-Marathon, 25km von Berlin, 10km Asics-Lauf.

Aus dem Bericht des Kassenwartes

Der hohe Rückgang der Mitgliederzahl in den vergangenen Jahren hat sich im Jahr 2016 nicht fortgesetzt. Es gab fünf Neuzugänge, denen „nur“ sieben Austritte gegenüber standen, sodass per 01.01.2017 der Mitgliederbestand 66 Mitglieder beträgt. In den Jahren 2015 und 2014 war noch ein Rückgang um 13 bzw. 21 Mitglieder zu verzeichnen.

Der Mitglieder-Neuzugang ist in 2016 gegenüber den Jahren 2015 und 2014 um jeweils zwei Mitglieder gestiegen.

Der Mitglieder-Austritt hat sich in 2016 gegenüber den Jahren 2015 und 2014 um rd. 44% bzw. 29% verringert.

In Altersgruppen eingeteilt, ergibt sich nachstehende Mitgliederaufstellung:

Altersgruppe 15 bis 18 Jahre 3 Mitglieder, 2w, 1m,
Altersgruppe 19 bis 26 Jahre 4 Mitglieder, 3w, 1m,
Altersgruppe 27 bis 40 Jahre 3 Mitglieder, 3w,
Altersgruppe 41 bis 50 Jahre 8 Mitglieder, 3w, 5m,
Altersgruppe 51 bis 60 Jahre 11 Mitglieder, 4w, 7m,
Altersgruppe 61 bis 99 Jahre 37 Mitglieder, 6w, 31m.

In der Gruppe 19 bis 28 jährigen befinden sich 2 Mitglieder in Ausbildung.

In der Gruppe 61 bis 99 jährigen sind 33 Mitglieder Rentner. Der Anteil der Rentner bezogen auf die Gesamtmitgliederzahl beträgt damit derzeit 50%.

Für Übungsleiterhonorare, Sportgeräte und Startgelder sowie Startpässe wurden 2.035 € ausgegeben. Die Höhe der vergleichbaren Ausgaben im letzten Jahr ist damit gegenüber 2015 um rd. 1.330 € gesunken, was an geringeren Ausgaben für

- Startpässe (Reduzierung der Startliste beim BLV), rd. 175 €,
- Sportgeräte (OSC-Werfer) rd. 630 €,
- und Übungsleiterkosten rd. 635 €,

nach Abzug gestiegener Kosten für

- Startgelder rd. 110 € und
- Lehrgänge rd. 110 € (in 2015 sind keine Lehrgangskosten angefallen)

liegt.

Die Donnerstagsgruppe von Karin besteht z.Zt. aus nur zwei Teilnehmern. Die Abteilungsleitung hat auf Anfrage von Karin, ob die Gruppe weiterbestehen oder geschlossen werden soll, zugesagt, dass die Gruppe zunächst weitergeführt werden kann und abgewartet werden soll, ob sich im Laufe des Sommers ein „Gruppenzuwachs“ realisieren lässt. Derzeit ergibt sich bei dieser „Kleingruppe“, ausgehend von 40 Trainingswochen im Jahr, ein rechnerisches Minus von ca. 30 € pro Monat gegenüber den Übungsleiterkosten.

An Mitgliedsbeiträgen wurden im Jahr 2016 insgesamt 4.026 € eingenommen, wobei nach Abzug von Beiträgen für das Vor- und Folgejahr, sowie Säumniszuschlägen, 3.449 € für das Jahr 2016 zu verbuchen sind. Durch Kurskarten bzw. Spenden sind 342 € für 2016 zu verbuchen. Für das Jahr 2017 sind unter Berücksichtigung der bereits in 2016 gezahlten Beiträge für das Folgejahr 3.590 € an Mitgliedsbeiträgen zu erwarten. An Einnahmen durch Kurskarten bzw. Spenden sind 250 € für 2017 zu erwarten.

Auf Nachfrage durch den Kassenwart am 21.03.2017 wurden die Übungsleiterzuschüsse für **2015** in Höhe von 209,36 EUR durch den Hauptverein am 29.03.2017 ausbezahlt, sodass die Einnahmen sich erst im „Plan 2017“ auswirken.

Die Zuschüsse für 2016 werden vom LSB erst im Laufe des Jahres 2017 an den Hauptverein ausbezahlt.

Zwei durchgeführte Werfertage, deren Organisation und Abrechnung den Werfern (OSC-Zweitmitgliedschaft) obliegt, haben einen Erlös von 201,50 € ergeben, die noch an die LA-Abteilung DJK Westen abzuführen sind und auch eingefordert werden.

Für die Weihnachtsfeier 2016 sind an Ausgaben 2.011 € entstanden, denen 490 € Erlös aus Kartenverkäufen gegenüberstehen.

Die Abgaben an die DJK-Hauptkasse und an Fachverbände betragen für das Jahr 2016 insgesamt 658 €. Bei 73 Mitgliedern im Jahr 2016 (Stand vom 01.01.2016) entspricht dies rd. 9 € pro Mitglied.

Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung wurde am 30.03.2017 durch Peter Krzonkalla und Petra Stüber durchgeführt. Die Unterlagen für das Geschäftsjahr wurden ordentlich aufbereitet, man findet sich schnell zurecht. Die stichprobenweise Prüfung der Belege führte nicht zu Beanstandungen. Die Kassenführung ist sehr ordentlich.

TOP 6 Aussprache zu den Berichten

Es erfolgt eine Aussprache mit zahlreichen Beiträgen:

Jens Paape beanstandet, dass der Kassenwart im Schriftverkehr unter dem Briefkopf der Abteilungsleitung auftritt, obwohl er kein Mitglied der Abteilungsleitung ist. In Zukunft soll diesbezüglich konkret unterschieden werden.

Günter Löscher fordert Achim Hoffmann auf, einen Sportbericht zu fertigen zur Vorlage beim Finanzamt. Er weist darauf hin, dass der Kassenbestand der LA-Abteilung Teil des Gesamtvermögens des Vereins darstellt. Es bleibt zu beachten, dass ein Anwachsen der Vermögenswerte unter dem Aspekt der Gemeinnützigkeit des Vereins zu Problemen führen könnte.

M. Güttler bemängelt die Arbeit der Kassenprüfer, die nicht über den Begriff OSC-Werfer in der Abrechnung „gestolpert“ wären.

Markus Güttler beanstandet, dass die Ergebnisse der Werfer keine Erwähnung fänden.

Wolfgang Zitzlaff weist ausdrücklich darauf hin, ihm die Ergebnisse per E-Mail zu melden, damit sie auf der Homepage veröffentlicht werden können.

Karin fragt nach dem Verbleib kleiner Präsente, die vom Lang- und Lauf-Laden für die Ehrung zur Weihnachtsfeier vorgesehen waren. Der Sachverhalt kann nicht vollständig aufgeklärt werden.

Bernd-Ulrich Eberle greift die Problematik des Briefkopfes nochmals auf. Günter Löscher regt an, den Briefkopf des Hauptvereins mit DJK Symbol zu nutzen.

Jens kritisiert den Ausdruck „halbes“ Mitglied (ein Athlet, der nicht für die DJK startet sondern (hier) für den OSC). Es gäbe nur Vollmitglieder, die ihr Startrecht für andere Vereine wahrnehmen.

TOP 7 Entlastungen der Abteilungsleitung

Die Entlastung des Abteilungsleiters, des Kassenwartes und der Kassenprüfer erfolgt gemeinsam in nur einer Abstimmung mit 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Jens Paape erhebt Einwendungen gegen diese Abstimmung en bloc.

Der Versammlungsleiter findet keinen Passus, der zwingend eine Abstimmung einzeln verlangt, wenn die Abstimmung mit Gegenstimmen erfolgt. Die Abstimmung ist gültig.

TOP 8 Anträge und Beschlüsse

Der Antrag des Kassenwartes, den Betrag für Ehegatten, von denen einer berufstätig und der andere im Ruhestand ist, auf 107 € zu senken, wird angenommen.

Weitere Anträge:

Die Abstimmung über weitere Anträge des Kassenwarts u.a. wegen Beitragsänderungen wird vertagt, weil die entsprechenden Anträge den Mitgliedern nicht rechtzeitig vorher mit der Einladung bekannt gegeben worden sind.

Insgesamt 14 Anträge von Markus Güttler sind zwar rechtzeitig vor dem Versammlungstermin schriftlich eingereicht worden. Auch darüber wird die Abstimmung vertagt, damit die Anträge den Mitgliedern inhaltlich bekannt gegeben werden können.

Der Vorschlag des Versammlungsleiters, bei einem gesonderten Termin in 6 – 8 Wochen über die Anträge zu beschließen, wird bei 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 9 Planung 2018

Günter Löscher weist darauf hin, dass über den Vorstand des Hauptvereins Zuschüsse für Sportförderung beantragt werden können. Bezuschussung erstreckt sich auf Materialbeschaffung und Sportreisen (Startgebühren, Zuschuss zu den Reisekosten: 15 € pauschal ab Entfernung von 100 km, für Jugendliche auch Übernahme von Übernachtungskosten). Anträge sind vorher zu stellen.

TOP 10 Verschiedenes

Der Kassenwart B.-U. Eberle erläuterte seine Pläne zusammen mit dem Wurftrainer Mario Tschierschwitz neue Mitglieder im Jugendbereich für die Wurfdisziplinen zu werben.

Es gab hierzu zahlreiche Wortmeldungen, insbesondere von Jens Paape, aus denen Skepsis deutlich wurde, da in der Vergangenheit solche Aktionen nicht von Erfolg gekrönt waren. Werbung per Mundpropaganda sei erfolversprechender.

Ende: 21.10 Uhr

Protokoll: Petra Stüber und
Wolfgang Zitzlaff

In diesem Frühjahr sind drei unser Sportkameraden für immer von uns
gegangen. Wir trauern um

Bernhard Gromadecki

* 19.02.1937 † 31.03.2017

Jürgen Bauer

* 29.8.1930 † 17.4.2017

Manfred Hebbel

* 6.12.1939 † 14.5.2017

Nur zugesehen!

Werner hatte sich in Berlin für den Mercedes Benz Marathon in Birmingham Alabama angemeldet. Also fuhren wir von Georgia (Dahlonega) nach Alabama. Auf der Marathon - Messe gab es wieder allerlei Leckereien zu probieren. Der Preis für den Lauf betrug 90\$. Er bekam ein schönes T-Shirt und falls es jemand zu kalt war, gab es für jeden Läufer ein paar Handschuhe dazu.



Werner musste mit dem Auto zurück zum Hotel fahren und so musste ich alleine

die Biersorten probieren.

Am 12. Februar 7 Uhr morgens war dann der Start. Das Wetter war herrlich zum Laufen ca. 5°C. Bis zur Hälfte des Laufes ging es super, sagte Werner, da lag er noch unter

der 5 Stundengrenze. Aber dann wurde es wärmer und was nicht gut war, auch immer schwüler. Das hat dann seine Motivation sichtlich gebremst, folglich bekam er auf dem welligen Kurs bei einem Aufstieg von 753m und einem Abstieg von 750m einen Einbruch. So lief er dann doch 5:17h.

In Alabama bin ich selbst schon gelaufen und die Schwere der Strecke hatte ich noch in Erinnerung.

Im Ziel erwartete ich Werner mit einem kühlen Bier. Auch bekam

jeder Läufer eine Tasche mit Marathon Logo darauf und eine passende Kühltasche dazu. So konnte jeder im Ziel etwas trinken und Obst mitnehmen.

Danach gingen wir zu der tollen Marathonfeier mit Livemusik und viel Essen und Trinken.

Lauffreundin Christa





LAUF INS NEUE JAHR 2017





Ergebnisse

43. BMW-Berlin-Marathon am 25.09.2016

4312. Braatz, Hartmut	128. M55	03:22:33
4976. Zöllner, Tessa	177. W55	04:31:50
7848 Jirsak, Oliver	938. M50	03:39:08
16163. Wagner, Alfons	83. M65	04:12:15



3.000m-Lauf im Lichterfelder Stadion am 26.09.2016

Dieter Kreft	14:20,00 min.
Achim Hoffmann	14:56,28 min
Yvonne Giesecke	15:02,20 min
Karin Paape	15:04,60 min
Petra Stüber	15:36,20 min
Bernd-Ulrich Eberle	17:22,20 min

Asics 10 km am 9.10.2016

1806. Ladwig, Peter-Rene	221. M50	00:52:34
425. Kagel, Silke	22. W50	00:53:07

55. KIESER Volks-Crosslauf am 15.10.2016

o.g. Lauf nannte sich bis zur 50. Veranstaltung im Jahr 2011 **Cross-Volkslauf der LG Süd.**

Zur Erläuterung: Die Strecke besteht aus einer kleinen Runde (Auftrakrunde) = 1,8 km und zwei großen Runden je 4 km. In die große Runde ist die jeweils kleinere integriert, d.h. auf der Gesamtstrecke ist die kleine Runde 3-mal zu laufen.

Seit 1982 war ich ca. 20-mal dabei. Diesmal, nach mehrmonatiger Zwangspause und bleibenden orthopädischen Einschränkungen, war ich froh, überhaupt wieder einen Laufwettbewerb mitmachen zu können. Diese Cross-Strecke jedoch überforderte mich. Die letzten 2 km waren reine Willensleistung. Nach 2 Stürzen (wurzelbedingt) kam ich schließlich unverletzt und mit mir zufrieden ins Ziel. Der Veranstalter musste auf mich warten, hinter mir kam jedoch noch ein weiterer Mitstreiter ins Ziel:

Peter Krzonkalla 4.M 75 in 1:25:18 h

Gesamtergebnisse: www.lgsued.tusli.de

Teltowkanal Halbmarathon am 6.11.2016

21,1 km:

16. Oliver Muth	2. M45	01:27:49
-----------------	--------	----------

14,1 km:

38. Alfons Wagner	1. M65	01:11:23
-------------------	--------	----------

7,1 km Walking

Birgit Wagner	1W	53:37
---------------	----	-------

38. Mannschafts-Halbmarathon der LC Stolpertruppe Berlin am 13.11.2016



38. Mannschafts-Halbmarathon der LC Stolpertruppe Berlin am 13.11.2016

Viertelmarathon Mannschaftswertung

18. DJK Westen zu Berlin 1:04:46 h

Stüber, Petra; Stüber, Reinhard; Kreft, Dieter; Zitzlaff, Wolfgang

Viertelmarathon Einzelwertung

16. Langmann, Günther 1. M 70 58:36 min

21. Hoffmann, Achim 1. M 75 1:01:24 h

25. Eberle, Bernd-Ulrich 2. M 65 1:04:26 h

30. Hähnel, Michael 4. M 65 1:14:10 h

BBM Winterwurf Hammer am 21.01.2017 in Berlin Hohenschönhausen

Hammerwurf Männer 7.26 kg:

1. und Berlin-Brandenburgischer Meister

Güttler, Sean Markus 1997 SV DJK Westen 23 Berlin 41,82 m

41,32 40,79 38,05 41,82 40,57 40,72

Norddeutsche Meisterschaften Winterwurf am 28./29.01.2017 in Kienbaum

3. Güttler, Sean Markus 1997 41,79 m

4. Güttler, Markus 1967 OSC Berlin 33,23 m

28. Lauf im Britzer Garten am 5. März 2017 über 10 km

29. Oliver Muth 2.M45 38:51

184. Reinhard Stüber 18.M55 49:08

247. Yvonne Giesecke 7.W40 51:33

293. Karin Paape 5.W55 54:22

357. Petra Stüber 7.W60 58:46

28. Lauf der Sympathie am 19. März 2017 über 10 km

63. Yvonne Giesecke 9. W 40 48:55

174. Tessa Zöllner 9. W 55 55:16

577. Carlo Zöllner 36. m J 55:16

Supercup Frauen 2016

		3 km	5 km	10 km	Summe:
1. Karin Paape	1958	15:04	27:00	52:24	
	altersbereinigt:	11:32	20:54	41:08	01:13:34
2. Petra Stüber	1956	15:36	27:15	56:21	
	altersbereinigt:	11:36	20:30	42:56	01:15:02
3. Tessa Zöllner	1960	17:11	27:13	54:34	
	altersbereinigt:	13:32	21:40	44:05	01:19:17
4. Silke Kagel	1966	16:36	25:54	53:07	
	altersbereinigt:	14:09	22:20	46:35	01:23:04
5. Yvonne Giesecke	1976	15:02	27:15	50:06	
	altersbereinigt:	14:22	26:11	48:24	01:28:57
6. Cornelia Zitzlaff	1968	18:36	32:36	01:03:50	
	altersbereinigt:	16:16	28:50	57:24	01:42:30

Supercup Männer 2016

		3 km	5 km	10 km	Summe:
1. Hartmut Braatz	1958	11:28	20:26	41:26	
	altersbereinigt:	09:23	16:43	33:55	01:00:01
2. Oliver Muth	1968	10:41	18:48	38:31	
	altersbereinigt:	09:29	16:43	34:14	01:00:26
3. Achim Hoffmann	1941	14:56	25:58	54:23	
	altersbereinigt:	10:10	17:41	37:01	01:04:52
4. Silvester Göbel	1945	17:47	26:48	50:27	
	altersbereinigt:	12:51	19:23	36:29	01:08:43

5.	Günther Langmann	1945	15:43	26:12	54:15	
		altersbereinigt:	11:22	18:57	39:13	01:09:32
6.	Wolfgang Zitzlaff	1949	18:05	28:06	53:30	
		altersbereinigt:	13:39	21:13	40:24	01:15:16
7.	Peter Krzonkalla	1937	21:17	35:45	01:04:35	
		altersbereinigt:	13:23	22:28	40:35	01:16:26
8.	Bernd-Ulrich Eberle	1950	17:22	28:41	59:39	
		altersbereinigt:	13:14	21:51	45:27	01:20:32
9.	Peter-René Ladwig	1964	18:41	28:07	49:20	
		altersbereinigt:	16:05	24:12	42:27	01:22.44
10	Dieter Kreft	1961	14:20	24:46	59:57	
		altersbereinigt:	12:02	20:47	50:20	01:23:09
11	Michael Hähnel	1948	19:28	35:29	01:08:40	
		altersbereinigt:	14:34	26:32	51:21	01:32:27
12	Carlo Zöllner	1998	18:19	29:15	54:35	
		altersbereinigt:	17:43	28:17	52:47	01:38:47

Läufermehrkampf 2016

1.	Achim Hoffmann	1941	100	200	400	800
			21,45	47,49	1:44,14	3:43,13
		altersbereinigt:	15,6	32,6	1:09,1	2:30,6
			3.000	5.000	10.000	HM
			14:56	25:58	54:23	2:15:17
		altersbereinigt:	10:10	17:41	37:01	1:33:44

